

GEMEINDEZEITUNG

Marktgemeinde Raab



Juni 2021



**Sparkassenpark und Pfarrkirche
im Frühling 2021**

Neues aus der Mittelschule Raab

Bienenfreundliche Mittelschule und Polytechnische Schule

Rechtzeitig zum Frühlingsbeginn haben Schüler der 4b-Klasse und der PTS Obstbäume gepflanzt und Initialflächen für Wildblumen angelegt. Diese Blumen sollen sich über die Grünfläche zwischen Schulgebäude und Funcourt verbreiten und so für genügend Nahrung für (Wild-) Bienen sorgen. Von Klaus Wimmesberger, Lehrer des Polytechnischen Lehrgangs, wurde diese Aktion umgesetzt. Die Bäume wurden von der Gemeinde und von Herrn Wimmesberger gespendet.



Die Schüler der Mittelschule und Polytechnischen Schule beim Pflanzen der Obstbäume

Gerade in anstrengenden Zeiten wie diesen, war es für die Schüler ein Highlight, gemeinsam etwas Nachhaltiges zu schaffen und sie waren wirklich voller Begeisterung am Werk!

Auf Distanz, aber trotzdem gemeinsam für unsere Umwelt!

Die Schüler der 3. Klassen veranstalteten im Rahmen des Englischunterrichts zum Thema "Being green" eine kleine Flurreinigungsaktion. Unter der Leitung von Lehrerin Daniela Haderer wurde rund um das Schulhaus und den Funcourt sowie auf dem Weg zum Unimarkt achtlos weggeworfener Müll eingesammelt.



Die Schüler hatten an der Arbeit viel Spaß



Bei einer Flurreinigungsaktion wurde herumliegender Müll rund um Schule und Funcourt eingesammelt

Lernen, wie man in Notsituationen richtig handelt und Leben rettet!

Trotz zahlreicher Einschränkungen und Maßnahmen konnten auch in diesem Jahr die Schüler der 4. Klassen einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs absolvieren. Das Wissen wurde zum Teil über Videos und Online-Aufgaben vermittelt, die praktischen Übungen wurden aber unter Anleitung der Erste-Hilfe-Lehrbeauftragten Anna Hraschan und Anna Lindner in Präsenz absolviert. Zum Abschluss erhielten die Teilnehmer ein offizielles Zertifikat des Österreichischen Jugendrotkreuz.

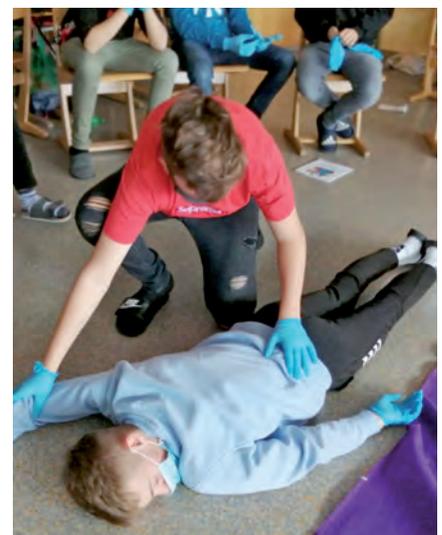
Tanzfieber erfasste auch Mittelschule

Die „Jerusalem-Dance-Challenge“

hat schon viele Menschen dazu gebracht, in diesen schwierigen Zeiten gemeinsam zu tanzen. Auch die Schüler und Lehrer der MS/PTS Raab haben sich vom Tanzfieber anstecken lassen und an dieser Challenge teilgenommen. Das dabei entstandene Video, das Hoffnung und Lebensfreude ausstrahlt und auch mit Humor punktet, ist auf der Homepage unter www.msraab.at zu sehen.

Kartoffelpyramide

Die Schüler der PTS haben im April die bereits morsch gewordene Kartoffelpyramide durch eine neue ersetzt und sie auch gleich mit Kartoffeln bepflanzt. Die im Herbst zu erntenden Feldfrüchte werden im Unterricht zu Speisen verarbeitet.



Die Schüler der 4. Klassen konnten trotz Corona den Erste-Hilfe-Kurs absolvieren

Große Nachfrage nach Baugrundstücken in Raab – Notwendige Infrastruktur im Siedlungsgebiet „Am Etlgrund“ geschaffen und weitere Umwidmung beantragt

Die Nachfrage nach Baugrundstücken in Raab und ein damit verbundener Bauboom hält ungebrochen an. Daher erfolgte im Vorjahr die Umwidmung von weiteren 18 Baugrundstücken im Siedlungsgebiet „Am Etlgrund“. Um deren Bebaubarkeit zu ermöglichen, war der Bau einer Straße in einer Länge von rund 400 m notwendig. Der Kanal- und Wasserleitungsbau wurde bereits im Jahr 2019 durchgeführt.



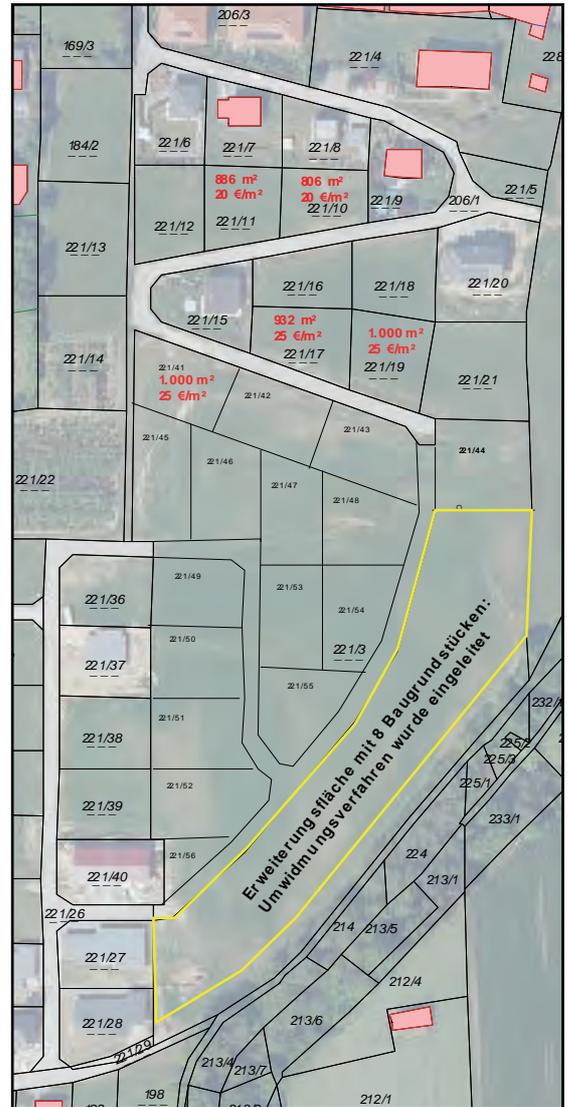
Die errichtete Straße beträgt ca. 400 Meter

Gleichzeitig wurde eine Leerverrohrung für die spätere Errichtung einer Straßenbeleuchtung verlegt. Zudem erfolgte die Verlegung der Infrastruktur für Strom und Glasfaser durch die Energie AG sowie für Glas-

faser durch die Telekom. Die Arbeiten wurden durch den Bauhof der Gemeinde koordiniert und abgewickelt. Die Baggerarbeiten, die Schotterlieferung und die Transportleistungen erfolgten in Zusammenarbeit mit dem Raaber Unternehmen Neulinger & Leidinger Transporte. Die Kosten für die genannten Arbeiten belaufen sich auf rund 85.000,00€ und werden aus dem Grundstücksverkauf finanziert.

Derzeit stehen noch fünf Baugrundstücke im Siedlungsgebiet „Am Etlgrund“ zum Verkauf, wobei bereits teilweise Kaufinteressen vorliegen.

Um auch künftigen Interessenten Baugrundstücke anbieten zu können, hat der Gemeinderat die Umwidmung der letzten noch nicht gewidmeten Fläche im Umfang von acht Grundstücken eingeleitet. Das Verfahren sollte in den nächsten Monaten abgewickelt sein. Danach ist ein Verkauf möglich.



Im Plan rot eingezeichnet jene Baugründe, die noch zum Verkauf stehen



Die Arbeiten rund um den Straßenbau "Am Etlgrund" wurden im März begonnen

Interesse an einem Baugrundstück?

Nähere Infos erhalten Sie am Gemeindeamt bei:
Julia Eder, Tel. 07762 22 55-26
oder per E-Mail
eder@raab.ooe.gv.at

Gerne kann ein Termin vereinbart werden, um die Baugrundstücke gemeinsam zu besichtigen.



RECHTSANWÄLTIN
DR. CLAUDIA SCHOSSLEITNER, LL.M

Mitglied der Kommission 3 der Volksanwaltschaft

Wie gewohnt stehe ich Ihnen **jeden ersten Freitag** im Monat um 14 Uhr im Gemeindeamt Raab für eine kostenlose Erstberatung in allen rechtlichen Angelegenheiten zur Verfügung. Als Anwältin und Mediatorin biete ich umfassende, individuelle Beratung und Begleitung in allen rechtlichen Angelegenheiten, unter anderem:

- Familien- und Eherecht, einvernehmliche und streitige Scheidungen, Unterhaltsrecht, Besuchsrecht
- Arzthaftung und Patientenrecht
- Erwachsenenvertretung
- Vertretung vor den Sozialgerichten in Pensions-, Pflegegeld- und sonstigen Sozialrechtsverfahren
- Vertragserrichtungen aller Art: zum Beispiel Liegenschafts(ver)kauf, Übergabsverträge und Mietverträge
- Verkehrsrecht, Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen aus Kfz-, Sport- und Freizeitunfällen
- Nachbarschaftsrecht, außergerichtliche Konfliktbeilegung als eingetragene Mediatorin

SPRECHTAGE IN RAAB | 2. Halbjahr 2021

Freitag, 02.07.2021 14:00 Uhr

Freitag, 06.08.2021 14:00 Uhr

Freitag, 03.09.2021 14:00 Uhr

Freitag, 01.10.2021 14:00 Uhr

Freitag, 05.11.2021 14:00 Uhr

Freitag, 03.12.2021 14:00 Uhr

jeweils im Gemeindeamt Raab, Marktstraße 7, 4760 Raab

Dr. Claudia Schoßleitner, LL.M (Medical Law)

Kanzleiadresse: Technologiezentrum Ried | Molkereistraße 4, 4910 Ried im Innkreis

Telefon.: +43 7752/ 21 290 - 10 | e-Mail: rechtsanwalt@schossleitner.at | web: www.schossleitner.at

Mittagessen aus der Raaber Schulküche seit Herbst auch für Kindergarten und Volksschule Enzenkirchen



Die Schulköchinnen bei der Übergabe der Transportboxen an den Enzenkirchner Bürgermeister Johann Starzengruber (links)

Seit Herbst 2020 wird im Kindergarten und in der Volksschule Enzenkirchen eine Nachmittagsbetreuung angeboten. Damit stand unsere Nachbargemeinde vor der Herausforderung, ein warmes Mittagessen für die

bereits für die Mittelschule, die Volksschule und den Kindergarten Raab täglich von Montag bis Donnerstag ein frisches Mittagessen zubereitet. Die Kapazitäten für zusätzliche Portionen waren ohne weiteren

Nachmittagskinder anbieten zu müssen.

Es wurden verschiedene Möglichkeiten überlegt und abgewogen. So auch der Bezug des Essens aus der Schulküche der Mittelschule Raab. Hier wird

Personalbedarf gegeben. So einigte man sich schnell auf eine Zusammenarbeit – eine Win-win-Situation für beide Gemeinden. Die Auslastung und damit Rentabilität der Schulküche Raab steigt und die Gemeinde Enzenkirchen muss keine eigene Schulküche einrichten. Täglich werden nun 15 Portionen und mehr mit speziellen Transportboxen abgeholt. Das bedeutet rund 2.100 Portionen pro Schuljahr – wenn kein Lockdown dazwischenkommt.

Sehr zur Freude unserer Köchinnen kommen auch immer wieder positive Rückmeldungen aus unserer Nachbargemeinde – den kleinen Enzenkirchnern soll das Mittagessen aus Raab ausgezeichnet schmecken.

"Kellergröppen Advent" – Ein besonderes Erlebnis

Die Raaber Kellergröppe wurde Oberösterreichs Landessieger 2020 in der ORF-Sendung „9 Plätze – 9 Schätze“ und stand im österreichweiten Finale! Viele Gäste aus Nah und Fern, die seit dieser Sendung die Kellergröppe besuchten, sind vom besonderen Flair dieses Naturjuwels begeistert.

Der Verein „Liebenswertes Raab“ lädt heuer erstmals an den Wochenenden 27. und 28. November sowie 4. und 5. Dezember zum „Kellergröppen Advent“ ein.

Festliche Beleuchtung, weihnachtlich geschmückte Stände entlang der Gröppe und in den Kellern, kulinarische Köstlichkeiten und ein stimmungsvolles Rahmenprogramm werden eine besondere Atmosphäre schaffen und die Besucher in vorweihnachtliche Stimmung versetzen. Ein eigenes Programm mit Märchen-erzähler sowie Alpakas wird für Begeisterung bei den Kindern sorgen.

In den Kellern und in der Gröppe werden sich Aussteller mit eindrucksvollem Kunsthandwerk präsentieren.

Auch die beiden Museumskeller bleiben während des Adventmarktes geöffnet. In einer gemütlichen Hütte am unteren Eingang zur Kellergröppe können sich die Besucher bei Kaffee und Kuchen sowie original „Stubenmusi“ aufwärmen.

Der „Kellergröppen Advent“ wird von der Marktgemeinde Raab mit einer einmaligen Förderung in der Höhe von 18.000,00 € unterstützt. Er ist eine besondere Chance für die Entwicklung und die Steigerung der Bekanntheit des Ortes. Auf Grund des Qualitätsanspruches sind die Kosten entsprechend hoch und können im ersten Jahr nicht vollständig durch Einnahmen gedeckt werden.



Veranstaltet vom Verein "Liebenswertes Raab" findet heuer erstmals der "Kellergröppen Advent" statt

Langjährige Mitarbeiterin und ehemalige Kindergartenleiterin Johanna Wagner geht in Pension!

Auch Marianne Baumberger tritt ihren Ruhestand an

Von Kindergartenleiterin Isolde Briglauer und ihren Kolleginnen wurden Briefe an die Pensionsanwärterinnen, die heuer mit Ende des Kindergartenjahres den Ruhestand antreten, geschrieben.

Liebe Johanna!

Vieles wird einem erst so richtig bewusst, wenn ein Abschied bevorsteht. Über 33 Jahre hast du für den Kindergarten Raab dein Bestes gegeben. Du hast in deiner sehr langen Leiterzeit von 1988 bis Herbst 2017 sehr viel für die jüngsten Gemeindebürger von Raab in die Wege geleitet.

Ich denke dabei an die Zeit zurück, in der der Kindergarten von einem zweigruppigen zu einem dreigruppigen Haus in der Klosterstraße gewachsen ist. Was waren das noch für Zeiten!

2001 wurde das neue Haus in der Schulstraße bezogen.

2013/14 wurde der Kindergarten nochmals um eine vierte Gruppe erweitert. Mittlerweile haben wir bereits den 9. Vereinsvorstand, eine sehr lange Zeit, auf die wir gemeinsam zurückblicken können.

Liebe Johanna, immer wieder stelltest du Bestehendes infrage und engagierdest dich für Neues. Ein steiniger Weg – aber auch oft mit Erfolg belohnt. Danke, Johanna, dass du dich über die lange Zeit hinweg so zielstrebig und unermüdlich für den Kindergarten und die Kinder eingesetzt hast! Wir im Haus haben viel von dir gelernt. Du hast uns immer wieder ermuntert, bestärkt und unterstützt.

Doch nun erwartest dich ein neuer Lebensabschnitt mit ganz anderen Prioritäten – sicher nicht weniger interessant.

Erobere diese Zeit für dich und sei ganz du selbst. Alles, was du glaubst im Arbeitsleben versäumt zu haben, kannst du jetzt wunderbar nachholen. Sei stolz und zufrieden über das, was du bisher erreicht hast und tanke Kräfte für die schöne Zeit, die nun vor dir liegt.

Wir waren ein tolles Team!

Alles Liebe von Isolde, deinen Kolleginnen und den Kindern!



Liebe Marianne!

Auch bei dir möchte ich mich mit ein paar Worten in der Gemeindezeitung bedanken.

Die Zeit, wie sie doch vergeht. Nichts bleibt ewig erhalten. Mit dir fiel das positive Denken leicht. Begonnen hast du als Busbegleitung. 2010 hast du die Gruppe in der Expositur im Hofgarten als Helferin im Kinderdienst unterstützt. Später in der Schulstraße hast du Inge Scheuringer tatkräftig als Helferin zur Seite gestanden. In deinem letzten Jahr unterstützt du uns in der Sternengruppe und bei der Reinigung.

Liebe Marianne, nun steht dein Ruhestand an, und so ganz können wir es immer noch nicht glauben. Endlich kannst du dich ganz auf dich konzentrieren, deine Interessen und Hobbies leben.

Ich, alle deine Kolleginnen und die Kinder wünschen dir dazu viel Spaß, interessante Eindrücke und viele überwältigende Augenblicke.



Verein Raaber Museen – Aktuelles

Durch die Corona-Pandemie sind die Planungen und Vorhaben der Mitarbeiter des Vereins Raaber Museen durchkreuzt worden.

Kellergröppe:

Bereits mit 3. November begannen die Schließungen für Museen. Es wurden sämtliche kulturelle Veranstaltungen untersagt. Dies hat die Kellergröppe natürlich sehr getroffen. Nach dem großen Erfolg bei der ORF-Sendung „9 Plätze – 9 Schätze“ war der Besucherstrom sehr gut. Bei den Führungen musste die Anzahl der Besucher in den Kellern eingeschränkt werden. Aber mit guter Organisation und vollem Einsatz der Mitarbeiter wurde dies gut gemeistert. Es gibt viele Vorschriften, die eingehalten werden müssen. Unter anderem auch ein Covid-Präventionskonzept. Dieses liegt schriftlich in jedem der drei Raaber Museen auf.

Seit 19. Mai und 10. Juni gibt es gewisse Freiheiten und es liegen

bereits einige Anfragen von größeren Gruppen vor. Es ist jedoch noch unsicher, welche Besucherzahlen übernommen werden können, ohne eine Genehmigung einholen zu müssen.

Heimathaus:

Das Heimathaus ist ein wunderschönes altes Häuschen mit vielen kleinen

Zimmern. Die Öffnung ist mit 3. Juli geplant und kann anschließend jeden Samstag von 14:00 bis 16:00 Uhr besucht werden. Die Covid-19-Verordnung und die begrenzte Fläche erlauben derzeit nur wenige Besucher gleichzeitig. Die Pläne, die auf heuer verschobene 25-Jahr-Jubiläumsfeier abzuhalten, müssen noch warten.



Für Besichtigungen der Kellergröppe und des Heimathauses ist eine telefonische Voranmeldung unbedingt nötig

Neuerrichtung einer Wirtschaftsbrücke in Wetzlbach

Bislang wurde der Wiesbach in Wetzlbach im Bereich der Liegenschaft Gerhartinger durch eine Brücke gequert, deren Tragwerk aus Granitblöcken, die auf Steinwiderlagern auflagern, gebaut war. Der Durchflussquerschnitt dieser Brücke war sehr gering. Daher kam es bei Hochwässern aufgrund des niedrigen Durchflussquerschnittes zu Abfluss-

problemen. Zudem war es beim Tragwerk sowie den Widerlagern im Laufe der Jahre zu Witterungsschäden und Unterspülungen der Steine gekommen ist.

Vom Gewässerbezirk Grieskirchen wurde diese Brücke daher entfernt und durch eine Stahlbetonbrücke mit Granitsteinwiderlagern ersetzt. Diese

ist mit 4,5 m nun breiter und weist einen wesentlich höheren Durchflussquerschnitt auf. Damit sollte in Zukunft auch ein 100-jährliches Hochwasser keine Probleme mehr bereiten. Auch die Verklauungsgefahr sollte nun geringer sein. Als Absturzsicherung wurde durch den Bauhof der Gemeinde ein seitlich montiertes Geländer angebracht.



Die Neuerrichtung der Wirtschaftsbrücke in Wetzlbach ...

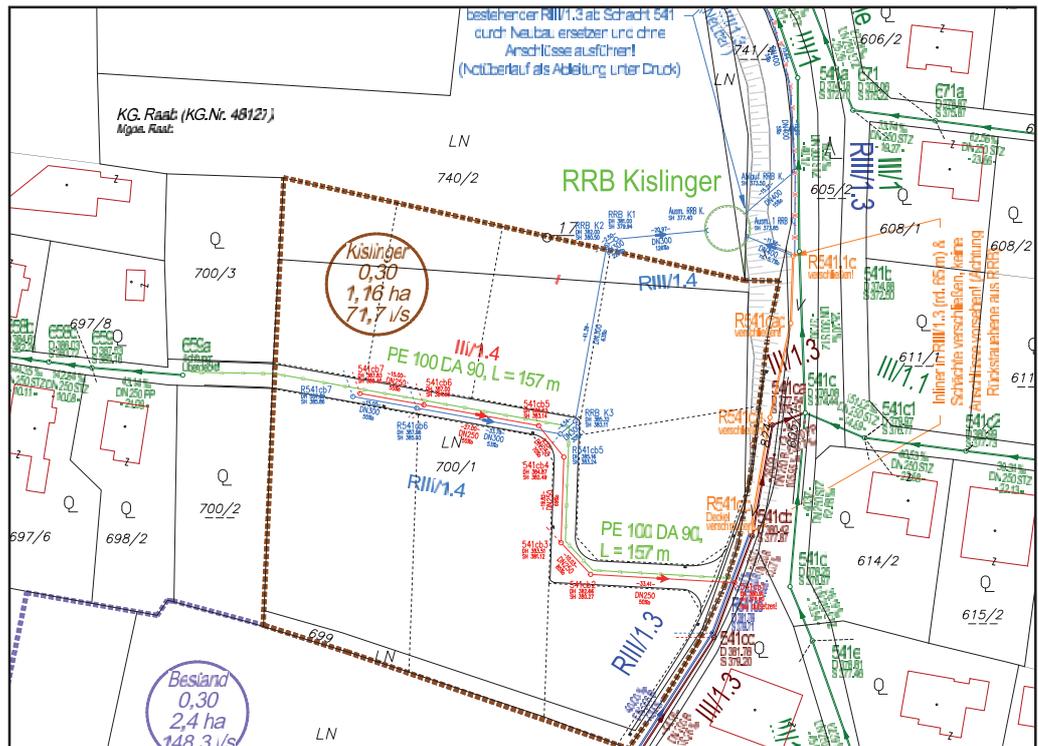


... wurde durch den Gewässerbezirk Grieskirchen umgesetzt

Aufschließung neuer Baugrundstücke im Anschluss an die Theodor-Wimmer-Straße – Baubeginn im Sommer

Der Kanal-, Wasserleitungs- und Straßenbau samt Errichtung eines Retentionsbeckens für die Erweiterung der Theodor-Wimmer-Straße (Grundstücke Kislinger) wurde von der Gemeinde ausgeschrieben. Insgesamt wurden Angebote von acht Unternehmen abgegeben.

Die Auftragsvergabe durch den Gemeinderat erfolgte an den Bestbieter, die Fa. Swietelsky AG, Taufkirchen/Prum, um 458.932,23€. Die Arbeiten werden im Sommer begonnen und sollen im Herbst abgeschlossen werden können.



Die Aufschließungsarbeiten in der Theodor-Wimmer-Straße sollten bis Herbst durchgeführt werden

Was zählt, ist die Zukunft. Jetzt nachhaltig investieren.



Ethisch-soziale und ökologische Werte sind Ihnen beim Investieren wichtig? Uns auch! Deshalb sind alle Fonds unserer s Ethik-Fonds-familie Träger des österreichischen Umweltzeichens und werden seit Jahren erfolgreich nach strengen Auflagen verwaltet.

Johannes Wilflingseder
Individualbetreuer
Filiale Raab
Marktstraße 1
T 05 0100 - 45038



SPARKASSE
Oberösterreich

#glaubandich



Marketingmitteilung der Sparkasse Oberösterreich: Wir weisen darauf hin, dass Prospekte und die Wesentlichen Anlegerinformationen (KID) gemäß InvFG, die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG (§ 21 Dokumente) für alle in dieser Publikation genannten Investmentfonds der Sparkasse OÖ KAG entsprechend den Bestimmungen des InvFG und AIFMG erstellt, auf der Homepage unter www.s-fonds.at veröffentlicht worden sind, wichtige Risikohinweise enthalten und alleinige Verkaufsunterlage darstellen. Prospekte, Wesentlichen Anlegerinformationen (KID) und Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG (§ 21 Dokumente) stehen dem interessierten Anleger kostenlos bei der Sparkasse Oberösterreich KAG sowie bei der Allgemeinen Sparkasse Oberösterreich Bank AG zur Verfügung. Diese Marketingmitteilung berücksichtigt nicht die individuelle Situation unserer Anleger hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapiere neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt.

Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber und Redaktion:
Allgemeine Sparkasse Oberösterreich Bank AG, Postanschrift: Promenade 11 - 13, 4020 Linz, Verlagsort: Linz

Pumpversuch für die Errichtung eines neuen Brunnens für die Wasserversorgungsanlage durchgeführt

Im März 2020 wurde eine Erkundungsbohrung für die Errichtung eines zweiten Brunnens für die Wasserversorgungsanlage in Bründl durchgeführt. Dabei wurde ein sehr vielversprechendes Wasservorkommen erschlossen. Somit konnte das Projekt weiterverfolgt werden. Nach dem Vorliegen der notwendigen behördlichen Bewilligung wurde der Brunnen nun Ende März auf seine geplante Ausbaugröße aufgebohrt, da die Erkundungsbohrung in einer geringeren Dimension erfolgte. Leider haben sich die Arbeiten aufgrund des heurigen, strengen Winters verzögert. Ab Ende April konnte dann aber mit einem mehrwöchigen Pumpversuch gestartet werden. Dieser lief so ab, dass in einem Abstand von einigen Tagen die Fördermenge kontinuierlich erhöht wurde, um die maximale Leistungsfähigkeit auszutesten. Damit wurden die Grundlagen für die Festlegung der künftigen Wasserentnahmemenge durch die Wasserrechtsbehörde erhoben. Um festzustellen, ob bzw. ab welchem Ausmaß sich die Wasserentnahme auf umliegende Hausbrunnen auswirkt, erfolgte eine Beweissicherung mehrerer durch die Wasserrechtsbehörde festgelegter Hausbrunnen. Das heißt, während des Pumpversuchs

wurde der Wasserstand dieser Brunnen permanent gemessen und jede eventuelle Veränderung aufgezeichnet. Eine Beeinträchtigung der Hausbrunnen soll durch den späteren Betrieb des Gemeindebrunnens auf jeden Fall ausgeschlossen werden. Aufgrund der Erkenntnisse aus dem Pumpversuch und der Beweissicherung der Hausbrunnen wird nun um die wasserrechtliche Bewilligung des Brunnens und die Festlegung der Entnahmemenge bei der Wasserrechtsbehörde angesucht. Nach

Vorliegen der Bewilligung kann der Brunnen dann fertiggestellt und an die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde angebunden werden. Ein notwendiger Schritt, um die Versorgungssicherheit der Raaber Bevölkerung mit Trinkwasser zu gewährleisten. Derzeit besteht nur ein einziger Brunnen in Brünning. Im Falle eines Gebrechens oder einer Verunreinigung würde die Wasserversorgung in Raab bis zum Greifen von Notversorgungsmaßnahmen lahm liegen.



Aufbohrung des neuen Brunnens auf die geplante Größe

Haushaltsjahr 2020 dank „Corona-Förderungen“ positiv abgeschlossen

Das Jahr 2020 verlief vor allem aufgrund der Corona-Pandemie vielfach turbulent. So auch im Bereich Gemeindebudget. Zu Beginn des Jahres konnte man sich dank guter Konjunktur noch über ein sehr gutes Ergebnis im Rechnungsabschluss 2019 und über gute Aussichten für die Entwicklung der Gemeindefinanzen im Jahr 2020 freuen.

Ab April aber erlebte man einen noch nie dagewesenen Einbruch der Einnahmen, vor allem aus der größten Position – den Bundesertragsanteilen

(Anteil der Gemeinden an den Steuereinnahmen des Bundes). Das Minus betrug am Jahresende gegenüber dem Voranschlag 209.000,00 €.

Um die Gemeinden finanziell zu stützen, wurden vom Land Oberösterreich 103.000,00 € an Sonderförderung gewährt.

Zusätzlich wurden auch auf Seiten der Gemeinde zahlreiche Einsparungen getroffen, sodass der Rechnungsabschluss am Ende einen Überschuss von rund 47.800,00 € ergab.

Rasenmähen am Wochenende?

Bitte nicht am Samstagmittag und Sonntag!

Im Hinblick auf die unvermeidliche Lärmbelästigung beim Rasenmähen wird ersucht, das Rasenmähen am Wochenende ab Samstagmittag zu vermeiden und diese Arbeiten während der Woche zu erledigen.



Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2021 dank „Corona-Förderungen“ ausgeglichen erstellt

Der Voranschlag für das Jahr 2021 sieht in der laufenden Geschäftstätigkeit Einzahlungen und Auszahlungen in der Höhe von 4.911.500,00 € vor. Er konnte somit ausgeglichen erstellt werden. Allerdings wurden in Summe

326.000,00 € an außerordentlichen Förderungen aufgrund der Corona-Pandemie, die zu einem massiven Einnahmefall bei den Ertragsanteilen des Bundes (Anteil der Gemeinden an den Steuereinnahmen des

Bundes) führt, eingerechnet.

Im Zuge der Erstellung des Voranschlages war auch die Anhebung von Gebühren notwendig. Siehe nachstehende Tabelle:

	Gebühr Alt	Gebühr Neu
Wassergebühren (exkl. 10 % USt.)		
Mindestanschlussgebühr	€ 2.043,00	€ 2.077,00
Wasserbezugsgebühr (pro m ³) – keine Erhöhung	€ 1,79	€ 1,79
Kanalgebühren (exkl. 10 % USt.)		
Mindestanschlussgebühr	€ 3.408,00	€ 3.465,00
Kanalbenutzungsgebühr (pro m ³)	€ 4,31	€ 4,39
Schülerauspeisung		
Schüler/Kindergartenkinder (pro Portion)	€ 3,50	€ 3,70
Lehrer/sonstige Personen (pro Portion)	€ 4,60	€ 4,80
Schulische Tagesbetreuung Mittelschule		
Betreuungsentgelt Freizeitteil (pro teilgenommenem Wochentag und Monat)	€ 5,00	€ 8,00
Abfallgebühren für Haushalte (exkl. 10 % USt.)		
Grundgebühr (jährlich pro Haushalt)	€ 57,00	€ 58,14
Mengegebühr 90-Liter-Restabfalltonne (je Abfuhr)	€ 4,73	€ 4,82
Mengegebühr 120-Liter-Restabfalltonne (je Abfuhr)	€ 6,30	€ 6,43
Für Anstalten, Betriebe, gewerbliche Objekte, öffentliche Einrichtungen und sonstige Arbeitsstellen gelten separate Gebühren.		
Friedhofsgebühren		
Einzelgrab (jährlich)	€ 16,00	€ 21,00
Doppelgrab (jährlich)	€ 28,00	€ 37,00
Wandgrab (jährlich)	€ 30,00	€ 40,00
Gruft (jährlich)	€ 30,00	€ 40,00
Urnengrab (jährlich)	€ 16,00	€ 21,00
Urnenstele (jährlich)	€ 16,00	€ 21,00
Nutzungsgebühr Aufbahrungshalle	€ 60,00	€ 80,00

Von der Gemeindeaufsichtsbehörde wird immer stärker die Einhebung von kostendeckenden Gebühren verlangt.

Das heißt, dass mit den Einnahmen einzelner gebührenfinanzierter Verwaltungsbereiche, wie Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Schülerauspeisung, Abfallbeseitigung oder Friedhof, die für diese Bereiche anfallenden Kosten gedeckt werden können. Da diese Kostendeckung bei den in der obigen Tabelle angeführten Bereichen nicht bestand, war eine Gebührenerhöhung notwendig.

Speziell die Anhebung der Friedhofsgebühren war in einem höheren Ausmaß notwendig. Die Pflege der Gehwege und der freien Grabflächen des Friedhofes war in der Vergangenheit auf Grund fehlender Personalressourcen mangelhaft. Auf den bekiesten Flächen breitete sich immer mehr Unkraut aus und führte auch zu vermehrten Beschwerden über das schlechte Erscheinungsbild des Friedhofes. Daher wurde im Jahr 2020 die Pflege erstmals an ein Unternehmen ausgelagert. Die anfallenden Kosten müssen jedoch auf die Gebühren umgerechnet werden.

Anmeldungen für die Landesmusikschule

für das nächste
Schuljahr 2021/2022
sind jederzeit mittels
Anmeldeformular möglich.

Das Anmeldeformular finden Sie unter www.landesmusikschulen.at.

Infos und Auskünfte unter
Tel.: 07766 21 01 oder per E-Mail
an: ms-andorf.post@ooe.gv.at

Gewährung einer Förderung für die Errichtung einer Flutlichtanlage bei der Tennisanlage und den Eisbahnen

Die Sektionen Tennis und Stockschießen der Union Raab wollen die Möglichkeit schaffen, ihre Anlagen noch intensiver und länger nutzen zu können als bisher. Zu diesem Zweck soll eine Flutlichtanlage installiert werden, die von beiden Sektionen genutzt werden kann und die Betriebszeiten verlängern soll. Damit sollen auch berufstätige Mitglieder die Möglichkeit haben, in den Monaten September und Oktober den Sport auch noch nach Arbeitsschluss ausüben zu können.

Aber auch Tenniswettkämpfe, die bisher wegen Dunkelheit auf den nächsten Tag verschoben werden mussten, könnten dann zu Ende gespielt werden, jedoch bis längstens 22 Uhr.

Die Investitionskosten belaufen sich auf ca. 23.500,00 €. Vom Gemeinderat wurde dazu die Gewährung einer Förderung in der Höhe von 5.000,00 € beschlossen. Die Auszahlung erfolgt nach Umsetzung der Maßnahmen.

Neues, leistungsstarkes Notstromaggregat für den Bezirk Schärding bei der FF Raab stationiert



Das neue Notstromaggregat mit einer Leistung von 100 kVA

Naturkatastrophen und Großschadensereignisse wie Sturmschäden, Schneedruck oder Eisregen in der jüngsten Vergangenheit zeigten uns, wie verwundbar wir sind, wenn es um eine nicht intakte Stromversorgung geht.

Vom OÖ-Landesfeuerwehrkommando wurden daher Maßnahmen ergriffen und die 19 in Oberösterreich stationierten Stromgeneratoren aus Mitteln des Landes-Katast-

rophenschutzes ausgetauscht. Somit ist nun nach knapp 40 Jahren der alte Stromerzeuger durch ein neues leistungsfähiges Modell bei der FF Raab ersetzt worden. Gleichzeitig erfolgte ein Leistungs-Upgrade von 30 auf 100 kVA.

Aufgebaut auf einem schweren aufaufgebremsten Tandemachsenanhänger wird das Aggregat von einem wassergekühlten 120-PS-starken Dieselmotor Volvo Penta angetrieben. Der groß dimensionierte Treibstofftank mit einem Fassungsvermögen von bis zu 230 Liter gewährleistet bei 75 % Auslastung einen unterbrechungsfreien Betrieb von ca. 2 Stunden. Somit steht dem Bezirk Schärding ein leistungsfähiges Stromaggregat zur Verfügung.

Infos der Gemeinde in der App Gem2Go

Mit der App „Gem2Go“ stehen Ihnen allgemeine Informationen und aktuelle Neuigkeiten zur Verfügung. Mit der Erinnerungsfunktion wird man rechtzeitig über Abfall-Abholtermine, Veranstaltungen und vieles mehr erinnert.



Standortooe.at – Datenbank für Gewerbeimmobilien

Die Standortdatenbank Standortooe.at ist ein Kooperationsprojekt der Business Upper Austria und der Wirtschaftskammer Oberösterreich und die zentrale Anlaufstelle für die Suche nach gewerblichen Immobilien. Sie führt alle Angebote von der Produktionshalle bis zum Grundstück zusammen. Mit wenigen Klicks findet man so eine passende Fläche oder einen gewerblichen Leerstand in Oberösterreich.

Auf der Gemeindehomepage sind immer die aktuellen Immobilien-Angebote aus Raab zu finden, welche in der Datenbank eingetragen sind. Genauso einfach können Unternehmen, Privatpersonen und Immobilienmakler ihre Standorte kostenlos anbieten. Einfach registrieren und das Objekt kostenlos unter Standortooe.at eintragen.



Fischereirecht neu verpachtet

Der Pachtvertrag mit dem bisherigen Pächter des Fischereirechtes am Raaber Bach, Bründlbach und Ritzinger Bach, der Fischergruppe Raab, lief mit 31. März 2021 aus. Daher wurde die Neuverpachtung durch den Gemeinderat ausgeschrieben. Insgesamt wurden zwei Angebote abgegeben. Den Zuschlag erhielt Nikolaus Neubauer. Mit ihm wurde nach einem entsprechenden Gemeinderatsbeschluss ein Pachtvertrag mit einem jährlichen Pachtentgelt von 850,00 € zuzüglich Steuern und Abgaben für die genannten Gewässer auf die Dauer von neun Jahren, somit bis 31. März 2030, abgeschlossen.

Abtrag und Neuerrichtung einer Steinmauer in der Kellergröppe

Jener Teil der Steinmauer zwischen WC-Keller und Eiskeller in der Kellergröppe, der im Zuge der Errichtung des WC-Kellers im Jahr 2014 nicht neu errichtet wurde, sondern einen Altbestand darstellte, wölbte sich seit kurzer Zeit bedenklich nach außen.

Es war mit einem Einsturz zu rechnen. Daher wurde die Mauer durch das Raaber Unternehmen AS Gartengestaltung abgetragen und neu errichtet. Die Kosten beliefen sich auf ca. 5.800,00 € und sind zur Gänze durch die Gemeinde zu finanzieren.



Im Mai wurde in der Kellergröppe eine einsturzgefährdete Mauer saniert

Mit der Handysignatur zum Grünen Pass

Der Grüne Pass wird Zutritts erleichterungen für Personen bringen, die getestet, geimpft oder genesen sind. Demnächst soll man den Corona-Status auch digital nachweisen können. Um diesen Service einrichten zu können, wird eine digitale Unterschrift, die sogenannte Handysignatur notwendig sein.

Die Aktivierung der Handy-Signatur macht das Mobiltelefon zum digitalen Ausweis, mit dem man sich im Internet eindeutig identifizieren kann. Die nächsten Aktivierungsstellen sind das Marktgemeindeamt Andorf sowie das Gemeindeamt Zell/Pram.

Weitere Anwendungsbereiche:

- FinanzOnline
- Elektronische Gesundheitsakte (ELGA)
- PDF-Dokumente (z.B. Verträge) elektronisch unterschreiben

Raiffeisen Club

SCHNUPPERTAUCHEN



Astrid Witzmann
Kundenberaterin Raiffeisen Schärding

- für alle Kids ab 10

Termine: SA, 17. Juli 2021
SA, 7. August 2021

Ort: Freibad Andorf

Preise: EUR 10,- mit Raiffeisen Jugendkonto
EUR 20,- ohne Raiffeisen Jugendkonto

Anmeldung: Raiffeisen Schärding

Die Raiffeisenbank übernimmt keinerlei Haftung für etwaige Personen- oder Sachschäden. Weisungen der Aufsichtspersonen sind Folge zu leisten. Eltern haften für ihre Kinder! Die aktuellen Covid-Sicherheitsbestimmungen sind zu beachten.



raiffeisen-schaerding.at

**Raiffeisen
Schärding**



Fußgängerbrücke am Verschönerungssteig entlang der Zeller Gröppe errichtet – Hangrutschung machte diese Maßnahme notwendig

Der Verschönerungssteig gehört für viele bewegungsfreudige Raaber zu einem der schönsten Wanderwege in der Gemeinde. Er führt ausgehend von der Theodor-Wimmer-Straße über die bewaldete Böschung der Zeller Gröppe, danach entlang des Waldrandes und zuletzt über einen Wiesenweg Richtung Krennhof.



So sieht sie aus – die neue Brücke in der Zeller Gröppe



Ein Spaziergang über die Zeller Gröppe lohnt sich auf alle Fälle

Bedingt durch Witterungseinflüsse kommt es immer wieder vor, dass Erdreich der sandigen Böschung – speziell, wenn es nicht durch Baum- und Strauchbewuchs stabilisiert ist – in die Gröppe abrutscht. Genau das ist im Vorjahr auf einem Teilbereich des Wanderweges passiert. Eine Wiederherstellung war auf Grund eines fehlenden stabilen Untergrundes nicht mehr möglich. Nachdem auch eine geringfügige Umlegung des Gehweges auf einer Länge von etwa 100 m im Raum stand, fiel die Entscheidung letzten Endes auf die Errichtung einer Fußgängerbrücke aus Holz, um die Absturzstelle zu

überbrücken. Diese wurde vom Raaber Holzbauunternehmen Kogler gefertigt und fügt sich wunderbar in das Bild der Gröppe. Aufgrund der Beliebtheit des Weges wird sie bereits fleißig begangen.

Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf 22.200,00 €. 3.600,00 € wurden vom Land Oberösterreich aus Mitteln der Dorf- und Stadtentwicklung und 7.000,00 € als Landesbeitrag für Baumaßnahmen an Wanderwegen gewährt. 11.600,00 € hat die Marktgemeinde Raab selber zu tragen.

Sanierung des Gesimses und der Traufe auf der Westseite des Gemeindeamtes

Im Sommer 2020 haben sich kleine Teile des Gesimses der Westseite des Gemeindeamtes gelöst und sind abgestürzt. Eine Ursachenfeststel-

lung hat ergeben, dass die Dachrinne auf Grund der Tatsache, dass das Gesimse nicht in einer Linie verläuft, teilweise eingemauert wurde. Bei

starkem Regen dürfte die Dachrinne das anfallende Dachwasser nicht mehr gefasst haben und dieses somit in das Mauerwerk eingedrungen sein.



Die Sanierung wurde im Frühjahr 2021 durchgeführt

Eine Behebung dieses Missstandes und eine Sanierung des Gesimses waren damit dringend notwendig. Zudem soll das gesamte Dach der Gemeinde und der Musikschule überstiegen werden, da es bereits kleinere offensichtliche Mängel gibt. Diese werden in diesem Zuge gleich behoben. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 10.000,00 € und werden aus Rücklagen der Gemeinde finanziert.

Die Arbeiten wurden durch die beiden Raaber Unternehmen Kogler Dach und Reiter Maler ausgeführt.

Großartiges Jubiläum – 30 Jahre „Essen auf Räder“ in Raab

Am 22. Jänner 1991 fand unter der Leitung des damaligen Bürgermeisters Johann Hammerer und Bezirkshauptmanns Dr. Alfred Kimberger die Gründungsversammlung der Sozialdienstgruppe Raab – „Essen auf Räder“ statt.

Gleich nach der Gründung nahm die Sozialdienstgruppe die Arbeit auf. Anfangs wurden die Essensportionen noch zu Fuß in Raab ausgetragen, später dann mit dem Privat-PKW ausgeliefert. Sozialdienstleiterin war Franziska Walzer. Das Essen wurde im Gasthaus Schraml zubereitet, später von der „Dorfwirtin“ in Andorf und seit Jänner 2012 vom Alten- u. Pflegeheim Zell/Pram. Im Jahr 2006 durfte sich die Sozialdienstgruppe zum 15-jährigen Bestandsjubiläum über das erste eigene Dienstauto freuen. Unter der Leitung von Ingeborg Lindlbauer feierte die Sozialdienstgruppe im Jahr 2011 das 20-Jahr-Jubiläum. Es waren damals 18 ehrenamtliche Mitarbeiter aktiv.



Zum Jubiläum stellte der Sozialhilfeverband Schärding ein neues Dienstauto zur Verfügung

Die Anzahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter ist mit den Jahren gewachsen. Es ist sehr erfreulich, dass sich immer Freiwillige finden, die ihre Zeit zur Verfügung stellen. Derzeit üben 29 Personen diese Tätigkeit aus. Besonders erfreulich ist, dass heuer Ingeborg Lindlbauer, Notburga Frisch und Herta Schwarz bereits 30 Jahre aktive Mitarbeit bei „Essen auf Räder“ feiern können. Seit März 2020, nach dem Ausbruch der Corona-Pandemie, verlangten die Umstände eine Neuausrichtung in der Zustellung. Bis

zu diesem Zeitpunkt war ein kleines Plauscherl mit den Beziehern ein Fixpunkt. Die Bezieher haben sich auf das Kommen immer sehr gefreut. Zum Schutz der Klienten und der Ehrenamtlichen wurde der persönliche Kontakt leider auf ein Minimum reduziert. Dieser persönliche Bezug fehlt auf beiden Seiten und wird hoffentlich bald wieder möglich sein.

Die Tour führt täglich von Zell/Pram nach Raab, weiter nach Altschwendt und wieder zurück nach Zell/Pram.

Raab als „Bienenfreundliche Gemeinde“ denkt um beim Mähen!



Die Marktgemeinde Raab will die Auszeichnung als "Bienenfreundliche Gemeinde" ernst nehmen und stellt den Rhythmus des Mähplans von kommunalen Flächen langsam um. Der Bauhof „schaut“ blühenden Straßenrändern länger zu.

Haben Sie sich schon mal gefragt, warum dort und da das Gras länger steht und nicht gemäht wird? Das ist nicht Zeitmangel oder „Schlampigkeit“, sondern eine bewusste Entscheidung. Gemeint sind etwa die Grünstreifen entlang der Bründlallee, aber auch die Wiese im Garten des Betreuten Wohnens. Da muss und kann man abwarten und einzelne Sorten bekommen Zeit, sich überhaupt zu entfalten und sich zu zeigen. So entstehen Vielfalt

und eine bunte Mischung. Nicht nur für unser Auge ein Geschenk, sondern für die Insekten eine Quelle von Nahrung und Lebensraum. Dazu braucht es etwas Geduld und für den Betrachter ist es zu Beginn vielleicht neu oder wirkt unästhetisch.



Doch wir bitten Sie um Verständnis und laden Sie ein, es mit uns neu zu sehen und Beschwerden oder Unmut genau zu überdenken. Dort und da kann es natürlich sein,

Auf Gemeindeflächen soll mehr Lebensraum und Artenvielfalt entstehen

dass eine kurze Mahd sinnvoller ist. In Zusammenarbeit und unter Berücksichtigung neuer Erkenntnisse bekommen wir das richtige Augenmaß.

Umfangreiches Straßenbauprogramm für das heurige Jahr

Nachdem die Errichtung einer neuen Straße im Rohbau im Siedlungsgebiet „Am Etlgrund“ bereits erfolgt ist, hat der Gemeinderat weitere Straßenbauvorhaben beschlossen:

- **Ahornweg:** Die im Jahr 2013 im Rohbau errichtete Straße soll nun endlich asphaltiert werden. Dazu wurden im heurigen Mai noch das letzte Straßenteilstück Richtung Hirschdobl und eine Straßenentwässerung im gesamten Verlauf durch den Bauhof der Gemeinde errichtet. Vor der Asphaltierung ist noch das Versetzen von Randleisten auf der wasserführenden Seite erforderlich. Bis auf ein Baugrundstück ist bereits der gesamte Ahornweg bebaut. Mit den letzten Straßenbaumaßnahmen werden die Bautätigkeiten in diesem Siedlungsgebiet vorläufig abgeschlossen sein.



Das Teilstück zwischen Hirschdobl und Ahornweg wurde vom Bauhof ausgebaut

- **Obere Bründlsiedlung:** Ausgehend von der Bründlallee soll bis zum ersten Kreuzungsbereich im Bereich der Liegenschaft Freund eine Belagserneuerung erfolgen. Im Vorfeld sind zahlreiche Randleisten neu zu versetzen, der Gehsteig zur Bründlkirche neu zu errichten sowie eine Leerverrohrung für eine spätere Glasfaseraufschließung zu verlegen.
- **Schneebauernhöhe:** Die im Jahr 2010 im Rohbau errichtete Straße soll nun wie der Ahornweg ebenfalls asphaltiert werden. Auch in diesem Bereich sind Vorbereitungsarbeiten wie das Versetzen von Randleisten und die Verlegung einer Leerverrohrung für eine spätere Glasfaseraufschließung notwendig.

Kosten	
Ahornweg - Asphaltierung	€ 90.000,00
Obere Bründlsiedlung – Belagserneuerung	€ 35.000,00
Schneebauernhöhe – Asphaltierung	€ 40.000,00
Summe	€ 165.000,00
Finanzierung	
Straßenbaurücklage	€ 42.740,00
Verkehrsflächenbeiträge	€ 20.200,00
Landesbeitrag	€ 25.000,00
Bedarfszuweisung – Sonderfinanzierung – KIG 2020	€ 19.060,00
Zweckzuschuss gemäß Kommunalinvestitionsgesetz 2020 – "Gemeindemilliarde"	€ 58.000,00
Summe	€ 165.000,00

Möglich gemacht wird die Abwicklung dieses finanziell sehr umfangreichen Straßenbauprogrammes durch die sogenannte „Gemeindemilliarde“ der Bundesregierung. Diese wird an die österreichischen Gemeinden zur Belebung der Wirtschaft, die aufgrund der Corona-Pandemie einen starken Einbruch verzeichnen musste, ausgeschüttet. 58.000,00 € davon fließen in das heurige Straßenbauprogramm. Zusätzlich dazu 18.700,00 € Sondermittel des Landes

Oberösterreich – ebenfalls bedingt durch die Corona-Krise. Ohne diese Mittel in der Höhe von 76.700,00 € wäre die Abwicklung des Straßenbauvolumens von 165.000,00 € nicht möglich.

Die Asphaltierungsarbeiten wurden vom Gemeinderat an die Fa. Swietelsky AG, Taufkirchen/Pram, mit einer Angebotssumme in der Höhe von 157.333,08 € vergeben.

Bioabfall gehört in das Biosackerl der Gemeinde

Bei der Abholung der Biosackerl zeigt sich immer häufiger, dass der Abfall nicht im braunen Biosackerl, sondern in „Bio-Plastik-Sackerl“ (Maisstärke-Sackerl) aus dem Supermarkt bereitgestellt wird. Die Bereitstellung von Bioabfall in den Sammelboxen ohne Biosackerl ist nicht gestattet und diese werden auch nicht mitgenommen, da die Bezahlung für die Abholung ausschließlich über die braunen Biosackerl erfolgt. Diese erhalten Sie kostenlos am Gemeindeamt. Für die Sammlung der Abfälle zu Hause ist

es am einfachsten, wenn Sie direkt im braunen Biosackerl sammeln. Das Biosackerl auf einen Eierkarton an einem kühlen und lichtgeschützten Platz (zB unter der Spüle) stellen und jede Woche vom Kompostierer abholen lassen. Geben Sie nur möglichst trockene Bioabfälle in das Biosackerl. Küchenrolle, Taschentücher und Papierservietten helfen ebenfalls das Sackerl trocken und geruchsarm zu halten! Verdorbene Lebensmittel nur ohne Verpackung einwerfen!



Biosackerl am Gemeindeamt erhältlich
Foto: Umweltprofis

Schnupperticket für eine Bahnfahrt nach Linz und retour

Nach Ausbruch der Corona-Pandemie sanken aufgrund der geringen Nachfrage die Entlehnungen des Schnuppertickets. Wegen der geringen Auslastung wurden die beiden Monatstickets im Zeitraum 1. Oktober 2020 bis 31. Juni 2021 ausgesetzt.

Seit **1. Juli** stehen die Tickets für eine Bahnfahrt von Andorf nach Linz wieder zur Verfügung und können zum Preis von 12,00 € pro Tag und Ticket ausgeliehen werden.

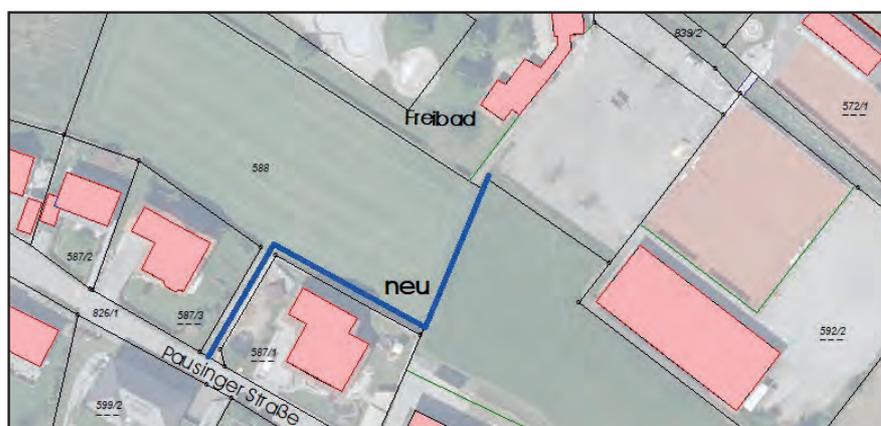
Die Reservierung, Abholung und Rückgabe der Tickets ist bei der Firma **BICHL & ETZL GMBH**, 07762 39 94-0 möglich!



Neuer Gehweg von der Pausinger Straße zum Freibad

In der Ausgabe der Gemeindezeitung vom Juni 2020 wurde eine neue Trasse des Gehweges von der Pausinger Straße zum Freibad präsentiert. Diese ist nun nicht mehr aktuell.

Es konnte jedoch die Zustimmung eines privaten Grundeigentümers für eine andere Trassenführung erreicht werden.



Im Plan eingezeichnet der neue Gehweg zum Freibad

Flächenwidmungsplanabänderung in Brünning – Geringfügige Abänderung nach Vorliegen der Stellungnahme des Landes Oberösterreich

Im November 2020 wurde vom Gemeinderat die Einleitung eines Verfahrens zur Umwidmung einer Fläche der ehemaligen Mühle in Brünning für folgende Zwecke beschlossen:

- Errichtung eines Billa-Marktes: Umwidmung von ca. 5.900 m² in „Gebiete für Geschäftsbauten“
- Errichtung eines Betriebsgebäudes durch die Fa. EEN Elektro GmbH: Umwidmung von ca. 3.300 m² in „Eingeschränkt Gemischtes Baugebiet“.

Zum nördlich der angeführten Fläche

liegenden Raaber Bach hin sollte ein Grünzug mit ca. 1.900 m² bestehen bleiben, da innerhalb des 30-jährlichen Hochwasserabflussbereiches keine Baulandwidmung erfolgen darf.

Ein Teilstück des bestehenden öffentlichen Weges, mit dem derzeit ausgehend von der Brünninger Landesstraße die Anbindung Richtung Gewerbegebiet erfolgt, sollte nach genehmigter Umwidmung aufgelassen werden. Im Gegenzug sollte eine Fläche zur Errichtung einer öffentli-

chen Straße zwischen den beiden geplanten Betriebsgrundstücken ins öffentliche Gut abgetreten werden, um eine Erschließung in Richtung Gewerbegebiet zu gewährleisten.

Nach Einholung der notwendigen Stellungnahmen des Landes Oberösterreich, verschiedener Interessensvertretungen und der unmittelbaren Anrainer war der Gemeinderat im März erneut mit der Umwidmung befasst.

Vom Land Oberösterreich als Auf-

sichtsbehörde in Angelegenheiten der Raumordnung wurde die vorgelegte Planung negativ beurteilt. Es wurde im Hinblick auf die geplante Widmung eines Geschäftsgebietes auf die Oö. Geschäftsgebieteverordnung 2021 und die Raumordnungsziele gemäß Oö. Raumordnungsgesetz hingewiesen. Demnach ist im Sinne des Raumordnungszieles zur Stärkung der Stadt- und Ortskerne die Widmung von Geschäftsgebieten für Handelsbetriebe, welche insbesondere Güter des täglichen Bedarfs (nicht-autokundenorientiertes Warenangebot) führen, nur an zentralen Standorten zulässig. Von Seiten der Gemeinde wurde daher eine Grundlagenforschung gemäß Oö. Geschäftsgebieteverordnung 2021, bei der unter anderem der Standort nach seiner Lage beurteilt werden sollte, durchgeführt. Dabei wurde der Standort in Brünning als „Integrierter Standort“ eingeordnet. Integrierte Standorte befinden sich laut Oö. Geschäftsgebieteverordnung 2021 in Bereichen, welche überwiegend bebaut sind und im fußläufigen Einzugsgebiet bedeutende Wohnsiedlungen aufweisen. Von Seiten der Gemeinde wird argumentiert, dass der geplante Lebensmittelmarkt fußläufig für große Bereiche zu erreichen ist:

- Das Siedlungsgebiet Am Etlzgrund mit über 50 Bauparzellen, die überwiegend in den nächsten zwei Jahren bebaut werden oder bereits sind, liegt ca. 230 m entfernt.
- Diverse Wohnblöcke (mit ca. 25 Wohnungen) befinden sich im fußläufigen Bereich
- Die Ortschaften Brünning und Moarhof sowie das Gewerbegebiet und das Schul- und Sportzentrum sind weniger als einen halben Kilometer entfernt und gut zu Fuß erreichbar.

Vom Land Oberösterreich wurde auch angemerkt, dass das Verhältnis zwischen Widmungsfläche und Verkaufsfläche aus fachlicher Sicht dem Ziel einer flächenspa-

renden Grundinanspruchnahme widerspricht. Daher wurde vom Antragssteller die Widmungsfläche „Gebiete für Geschäftsbauten“ von rund 5.900 m² auf ca. 3.800 m² verkleinert und die Anzahl der Parkplätze entsprechend den gesetzlichen Vorgaben (maximal 30) angepasst.

Weiters wurde vom Land Oberösterreich festgehalten, dass ein öffentliches Interesse zur Sicherung der Nahversorgung nicht nachvollzogen werden kann, nachdem im Ortszentrum ein entsprechender Handelsbetrieb vorhanden ist und die geplante Änderung eine Schwächung des Ortszentrums erwarten lässt.

Weiters wurde die Vorlage eines Oberflächenentwässerungskonzeptes verlangt. Dem ist der Antragsteller ebenfalls nachgekommen. Dieses Konzept beschreibt die geplante Ableitung und Retention der anfallenden Oberflächenwässer sowie die Kompensation des Retentionsraumverlustes (= Ausgleich von verloren gehendem Rückhalteraum aufgrund einer Widmungsfläche innerhalb des 100-jährlichen Hochwasserabflussbereiches).

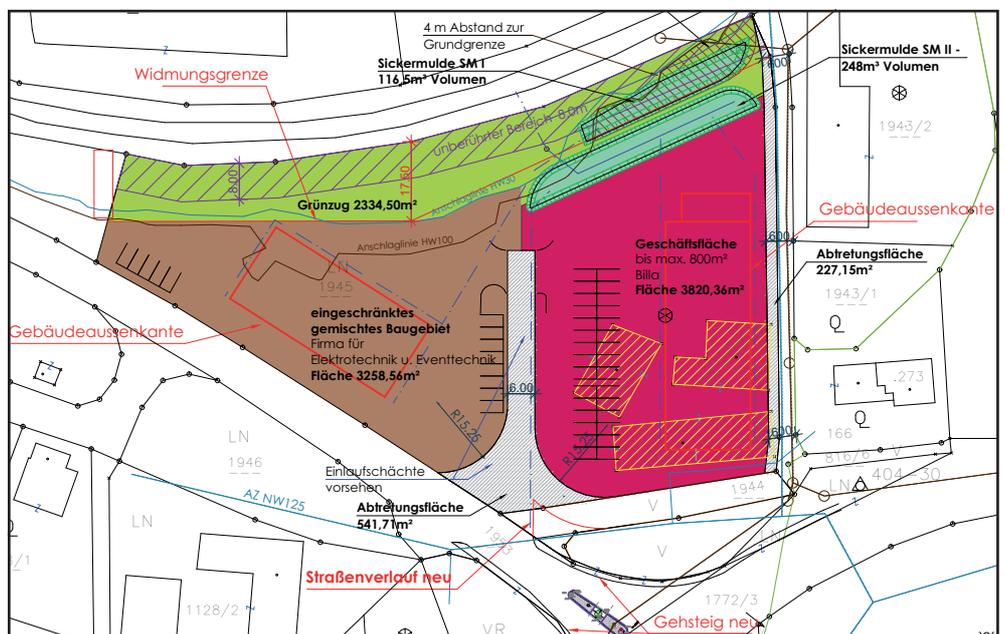
Zudem wurde ein Nachweis verlangt, ob die Errichtung eines Linksabbiegers erforderlich ist. In Abstimmung mit dem Land Oberösterreich,

Direktion Straßenbau und Verkehr, wurde festgestellt, dass dies nicht der Fall ist.

Als letzter Punkt wurde vom Land Oberösterreich der Abschluss eines Vertrages hinsichtlich Infrastrukturlandkosten und Baulandsicherung gefordert. Ein solcher wurde zwischen Gemeinde und Antragsteller aufgrund der Vorgabe ebenfalls abgeschlossen.

Die zum Zeitpunkt der Einleitung des Umwidmungsverfahrens angedachte teilweise Auflösung des bestehenden öffentlichen Weges Richtung Gewerbegebiet und stattdessen die Errichtung einer öffentlichen Straße zwischen den beiden geplanten Betriebsgrundstücken wurde verworfen. Es soll lediglich eine öffentliche Zufahrt zu den beiden Betrieben auf Kosten des Antragstellers errichtet werden und der bestehende Weg Richtung Gewerbegebiet bestehen bleiben.

Vom Gemeinderat wurde die Umwidmung mehrheitlich beschlossen. Nun hat das Land Oberösterreich als Aufsichtsbehörde zu beurteilen, ob die beantragte Umwidmung aufgrund des geltenden Raumordnungsgesetzes und damit in Verbindung stehender Verordnungen genehmigt werden kann.



Im Lageplan ist die geplante Fläche für den Billa-Markt sowie für das Betriebsgebäude EEN eingezeichnet

Interview des Bürgermeisters mit Leo Brunnbauer von 4immobilienOG



Bürgermeister: Womit beschäftigt sich die Firma 4immobilienOG?

Leo Brunnbauer: Die 4immobilienOG unterstützt Käufer und Verkäufer von Grundstücken, Wohnhäusern, Landwirtschaftlichen Objekten und Gewerbeimmobilien, um eine reibungslose Abwicklung zu garantieren und die Immobilie in kürzester Zeit zum bestmöglichen Preis verkaufen zu können.

Bürgermeister: Sie haben natürlich viele Auswärtstermine. Wie können Kunden mit Ihnen Kontakt aufnehmen ?

Leo Brunnbauer: Unsere Geschäftsstelle in der Dr.-Pfluger-Straße 17, ist Montag von 9:00 bis 13:00 und Freitag von 9:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Beratungstermine sind nach Terminvereinbarung unter 0664 750 01 755 jederzeit möglich. Ich freu mich auf Ihren Anruf!

Bürgermeister: Gibt es derzeit regional aktuelle Projekte?

Leo Brunnbauer: Im Herbst ist der Baustart für sechs barrierefreie Eigentumswohnungen geplant und mit unserem Ortsplaner, Arch. Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Steinlechner aus Linz, planen wir derzeit einige Projekte, darunter auch in Raab, für mehrgeschossigen, geförderten Wohnbau.

Durch unsere gute Zusammenarbeit mit regionalen und öffentlichen Wohnbauträgern konnten wir der Marktgemeinde Raab behilflich sein die zwölf leerstehenden ISG-Wohnungen innerhalb kürzester Zeit zu vermieten und somit der Gemeinde eine beträchtliche Summe an Ausfallhaftungen ersparen. Weiters haben wir auch zahlreiche Immobilien

in der Region an zufriedene neue Besitzer vermitteln können.

Bürgermeister: Wie kam es zu der Idee in Raab ein Immobilienbüro zu eröffnen?

Leo Brunnbauer: Da 2019 das ehemalige „Wasmeir Haus“ zum Verkauf stand und die 4immobilienOG, neben der Zentrale in Grieskirchen, auch eine Geschäftsstelle im Innviertel plante, habe ich mich als Raaber Bürger dafür eingesetzt, dass neben der Stadt Schärding und Andorf auch Raab als Niederlassung in Betracht gezogen wurde. Die Forsthof Immobilien GmbH, die zu 100 % eine Partnerfirma der 4immobilienOG ist, hat 2019 das Objekt in der Dr.-Pfluger-Straße erworben und schon drei Monate später konnten wir die Geschäftseröffnung feiern.

Bürgermeister: Wie viele Mitarbeiter beschäftigt die 4immobilienOG?

Leo Brunnbauer: Die Firma beschäftigt derzeit 17 Mitarbeiter, die auf unsere Niederlassungen in Gänserndorf, Wien, Krems, Linz, Leonding, Grieskirchen und Raab aufgeteilt sind. In Raab arbeiten drei Mitarbeiter und zwei stehen derzeit in Ausbildung. Von der Geschäftsstelle Raab aus werden größtenteils die Bezirke Schärding und Ried betreut.

Bürgermeister: Welche Vorteile bietet das Immobilienbüro ?

Leo Brunnbauer: Die wichtigsten Vorteile eines Immobilienmaklers mit fundiertem Fachwissen sind die umfassende Beratung und seine Vermarktungsmöglichkeiten. Da es sich bei einem Immobilienkauf um eine beträchtliche Lebensinvestition handelt, müssen viele rechtliche Aspekte beachtet werden. Wir begleiten unsere Klienten mit einem individuell abgestimmten Marketingkonzept und jeder Kunde ist herzlich willkommen und kann seine Immobilie als Serviceleistung vor Ort bewerten lassen.



Leo Brunnbauer – Geschäftsstellenleiter von 4immobilienOG in Raab

Bei einem positiven Kaufabschluss wird unser Kunde bis hin zur notariellen Abwicklung und Grundbucheintragung begleitet.

Bürgermeister: In Raab, speziell Am Etzlgrund, herrscht derzeit reges Bautreiben. Bauen hier auch Kunden der 4immobilienOG?

Leo Brunnbauer: Unsere Partnerfirma Dynamic Haus Plus aus Mondsee errichtet derzeit fünf Einfamilienhäuser für unsere Kunden in Raab.

Wir bieten für Bauherren ein Gesamtkonzept an – vom passenden Grundstück bis hin zum individuell geplanten, fertigen Traumhaus. Für künftige Bauherren findet jeden Freitag, nach Voranmeldung, ein Bauinformationstag in unserem Büro in Raab statt. Dabei erhalten Sie alle Informationen zum Thema Hausbau, Recht, Finanzierung und Planung. Weitere aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.4immobilien.at und im Aushang unseres Schaufensters.

Bürgermeister: Welchen Tipp können Sie als Immobilienfachmann Interessenten geben?

Leo Brunnbauer: Jeder, der sich entschließt eine Immobilie zu kaufen oder zu verkaufen, sollte keinesfalls überstürzt handeln, sondern gut planen und mit einem Fachmann die nötige Verkaufsstrategie besprechen. Ich lade Sie ein und freue mich schon auf unser gemeinsames Gespräch und ersuche Sie, mir Ihr Vertrauen zu schenken.

Interview des Bürgermeisters mit Horst Niedermayr

Bürgermeister: Herr Niedermayr, erzählen Sie bitte zum Einstieg in das Interview ein paar persönliche Dinge!

Horst Niedermayr: Ich bin in Raab geboren. Seit über 20 Jahren bin ich mit Sonja verheiratet und gemeinsam haben wir eine Tochter namens Alina.

Bürgermeister: Wie ist Ihr Werdegang im aktuellen Gewerbebetrieb?

Horst Niedermayr: Gestartet habe ich im Jahr 2016 zuhause in der Garage. Als hier der Platz zu klein wurde, beschloss ich, eine Halle im Gewerbegebiet zu bauen.

Bürgermeister: Welche Leistungen werden von Ihrem Unternehmen angeboten?

Horst Niedermayr: Wir fertigen Hochbeete nach Wunschmaß, bieten diverse Dienstleistungen, wie z.B.



Horst Niedermayr – Fertigung von Hochbeeten und Hausmeisterservice

Gartenservice (Sträucherschneiden, Rasen mähen usw.) sowie Hausmeisterservice, Übersiedlungen und Winterdienst an.

Bürgermeister: Wie stellt sich zurzeit die betriebliche Lage und Entwicklung dar?

Horst Niedermayr: Inzwischen habe ich einen Mitarbeiter, Stefan Pointner aus Andorf, eingestellt, da der Hochbeet-Verkauf sehr gut floriert und ich diese österreichweit verkaufe und zustelle. Ein großes Aufgabengebiet sind Aufträge von diversen Wohnungsgenossenschaften im Gartenbereich und Winterdienst.

Bürgermeister: Woher kommen Ihre Kundschaften?

Horst Niedermayr: Meine Auftragsgebiete befinden sich hauptsächlich in den Bezirken Ried und Schärding.

Bürgermeister: Welche Pläne gibt es für die Zukunft?

Horst Niedermayr: Für die Zukunft ist in diesem Jahr noch der Bau einer weiteren Halle für meine Maschinen und Fahrzeuge geplant. Zusätzlich plane ich je nach

Auftragslage die Einstellung eines weiteren Mitarbeiters.

Bürgermeister: Was ist Ihre Firmenphilosophie? Was sind Ihre Prinzipien?

Horst Niedermayr: Für mich ist es wichtig, in erster Linie meine Kunden zufrieden zu stellen und ihre Wünsche umzusetzen! Ich stehe für Qualität, faire und kompetente Beratung und ein top Preis-Leistungsverhältnis.

Bürgermeister: Alles Gute für die Zukunft! Vielen Dank für das Gespräch!



Die Angebote sind vielseitig ganzjährig – rund um Haus und Garten

Unimarkt-Einkaufsgutschein für Raaber Senioren

Auf Grund der Corona-Pandemie ist der Tag der Senioren im Jahr 2020 entfallen. Als Ersatz wurde

vom Gemeinderat beschlossen, allen Senioren der Marktgemeinde Raab, die zum Tag der Senioren

eingeladen gewesen wären, einen Unimarkt-Einkaufsgutschein im Wert von 10 Euro pro Person zuzuerkennen. Diese Gutscheine wurden im Februar dieses Jahres allen in Frage kommenden Senioren von der Gemeinde zugesandt.



Haben Sie Ihren Gutschein bereits eingelöst?

Wenn nicht, dann holen Sie dies ehestmöglich nach. Die Geltungsdauer des Gutscheines ist mit 31. Dezember 2021 beschränkt.

Aktuelles von der Gesunden Gemeinde Raab

Wo bin ich richtig?

Brauche ich ärztliche Hilfe?
Kann ich noch zuwarten?
Bei welchen Beschwerden kann ich mir selbst helfen?

Dort finden Sie verständliche Informationen und kurze Videos zu unterschiedlichen Beschwerden.

- Augenbeschwerden
- Husten, Erkältung und grippale Infekte
- Erbrechen und Übelkeit
- Hautausschläge
- Insekten- und Zeckenstiche
- Kreuzschmerzen
- Ohrenschmerzen bei Kleinkindern
- Schwindel

Wichtig bleibt dennoch, gesundheitliche Warnsignale ernst zu nehmen und rechtzeitig medizinische Hilfe zu suchen sowie Vorsorgemaßnahmen in Anspruch zu nehmen.

Eine gemeinsame Initiative der oberösterreichischen Gesundheitspartner: Land OÖ, Österreichische Gesundheitskasse, Ärztekammer OÖ, die oberösterreichischen Spitalsträger, Rotes Kreuz und FH Gesundheitsberufe OÖ.



wobinichrichtig.at

Da die Planung von Veranstaltungen sehr unsicher war, konnte der Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde Raab noch kein Programm für heuer erstellen. Eine coronataugliche Aktivität konnte dennoch durchgeführt werden.

Das Projekt „Wo bin ich richtig“ von den Partnern des oberösterreichischen Gesundheitswesens hilft bei Fragen, wenn man keinen Arzt erreicht, bei welchen Gesundheitsbeschwerden man sich selbst helfen kann oder ob man sich doch besser medizinischen Rat holen soll. Die Homepage www.wobinichrichtig.at bietet dazu Tipps an, am Gemeindeamt liegen ebenfalls Folder auf.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, im Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde mitzuarbeiten oder Vorschläge für Aktivitäten einzubringen.



NEU IN RAAB

PRAXIS SARA STADLER

EHEM. MOLKEREIGEBÄUDE

<h3>Massage</h3> <p>Klassische Massage 25 Min. - € 30,00 45 Min. - € 50,00 60 Min. - € 65,00</p> <p>Rückvergütung durch KFL, KFG, LKUF und private Zusatzversicherung möglich.</p>	<h3>Cranio-Sacral</h3> <p>Ist eine manuelle Anwendung, bei der mittels sanfter Berührung die natürlichen Selbstheilungsmechanismen im Körper aktiviert werden. Es können Spannungen auf der körperlichen, emotionalen und energetischen Ebene gelöst werden.</p> <p>ca. 50 Min. bis 1 Stunde - € 65,00</p>	<h3>Osteopressur</h3> <p>Und Dehnungsübungen nach Liebscher & Bracht. Es werden Schmerzpunkte am Körper gedrückt und dadurch Spannungsmuster im Muskel gelöst. Anschließend folgen Dehnübungen und eine Faszien-Rollmassage. Sehr effektiv gegen Spannungsschmerzen und Bewegungseinschränkungen.</p> <p>50 Min. - 1 Stunde € 65,00</p>	<h3>Termin</h3> <p>Sara Stadler Marktstrasse 24 4760 Raab</p> <p>0664-8724813</p> <p>www.sara-stadler.at</p>
--	--	---	--





✂

- 5€ GESCHENKT

AUF IHREN ERSTEN TERMIN

GÜLTIG BIS 31.AUGUST 2021

(MIT DIESEM ABSCHNITT)

Zweckentfremdete Verwendung von Hundetoiletten und öffentlichen Abfallkörben

Verteilt über das Gemeindegebiet von Raab sind rund 40 öffentliche Abfallkörbe und insgesamt neun Hundetoiletten angebracht. Die Hundetoiletten dienen, wie es die Bezeichnung alleine schon aussagt, der Entsorgung von Hundekot. Dazu stehen eigene Hundekotsackerl zur Entnahme zur Verfügung. Die für diesen Zweck verwendeten Sackerl können dann in die Hundetoiletten eingeworfen werden. Die Entleerung erfolgt durch den Bauhof der Gemeinde. Leider werden die Hundetoiletten jedoch in einem nicht mehr tolerierbaren Ausmaß für die Entsorgung von Abfällen aller Art zweckentfremdet. Nicht viel besser sieht es bei den öffentlichen Abfallkörben aus. Diese sind eigentlich dafür gedacht, den Menschen die Möglichkeit zu geben, statt unterwegs anfallenden Abfall einfach achtlos wegzuworfen, diesen in den zur Verfügung stehenden Abfallkörben zu entsorgen. Leider funktioniert aber auch die ordnungsgemäße Nutzung dieser Einrichtung nicht reibungslos. Vielfach wird Hausmüll wie etwa be-

nutzte Windeln usw. darin entsorgt. Auch hier sind die Bauhofmitarbeiter wieder gefordert und müssen diese

Abfälle abtransportieren und entsorgen, was nicht dem eigentlichen Sinn entspricht.

Daher bitte Folgendes beachten!

- Hundetoiletten dienen einzig und allein der Entsorgung von Hundekot!
- In öffentlichen Abfallkörben nur Abfälle entsorgen, die unterwegs anfallen – KEIN Hausmüll!
- Hausmüllentsorgung in den verpflichtend für jeden Haushalt zu verwendenden Restabfalltonnen!



Die Hundetoiletten sind nur für Hundekot zu benutzen



Abfallkörbe dienen nicht für die Entsorgung von Hausmüll

GLÜCKWÜNSCHE

Geburten

Jonas Ferdinand

Sohn von Julia und Simon Andorfer

Raphael

Sohn von Ulrike und Ing. Stefan Vogetseder

Gabriel

Sohn von Nicole Wührleitner und Simon Irger

Björn

Sohn von Violetta Bozsódi-Kulcsár und Balázs Bozsódi

Anton Florian

Sohn von Susanne, BEd und Ing. Thomas Sturm

Paul Felix

Sohn von Julia Wohlmuth und Sebastian Bangerl

Hannah

Tochter von Marie Haderer und Manuel Remlinger

Paul

Sohn von Verena Knoglinger und Markus Frauengruber

Juliana und Luisa

Zwillinge von Julia Klafböck und Patrik Reifinger

Maximilian

Sohn von Sarah Rapold und Patrick Macherhammer



GLÜCKWÜNSCHE

Geburtstagsjubilare



**Theresia
Gumpinger**
90 Jahre



**Leopold
Killingseder**
90 Jahre



**Karl
Pilstl**
85 Jahre



**Ilse
Lindpointner**
90 Jahre



**Katharina
Zinhobl**
90 Jahre



**Felix
Eichinger**
80 Jahre



**Friedrich
Ettl**
80 Jahre



**Karolina
Haslinger**
80 Jahre



**Frieda
Trubrig**
80 Jahre



**Theresia
Süß**
85 Jahre



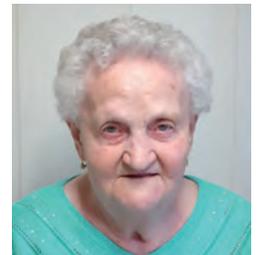
**Maria
Eder**
80 Jahre



**Erika
Bürkl**
80 Jahre



**Paula
Friedl**
85 Jahre



**Hildegard
Muschinski**
90 Jahre

Hochzeitsjubilare



**Anna und Johann
Eder**
Goldene Hochzeit



**Maria und Felix
Ettl**
Goldene Hochzeit



**Maria und Anton
Luger**
Diamantene Hochzeit



**Gertrud und Wolfgang
Leidl**
Goldene Hochzeit

**Anna und Josef
Loher**
Diamantene Hochzeit



**Gertraud und Franz
Gaisböck**
Goldene Hochzeit



**Alois und Maria
Schmid**
Goldene Hochzeit

Bürgermeister
Mag. Josef Heinzl
gratuliert den
Jubilaren und
Jubelpaaren
nochmals herzlichst
im Namen der
Gemeinde

SO SCHÖN IST RAAB!

In der letzten Gemein-
dezeitung gabes einen
Aufruf zur Einsendung
der schönsten Früh-
lingsfotos aus Raab.

Hier ein paar
Schnappschüsse:



Foto: Günter Muschinski



Foto: Christa Killingseder



Fotos:
Susanne Goldberger

VERANSTALTUNGEN

Juli

Volleyspektakel

Sa. 03.07., 10 Uhr, Beachvolleyballplatz
Union Sektion Volleyball

Austrian Beachvolleyball Tour PRO Damen

Sa. 03.07., 9 Uhr, Beachvolleyballplatz
Union Sektion Volleyball

Austrian Beachvolleyball Tour

Amateur Herren

So. 04.07., 9 Uhr, Beachvolleyballplatz
Union Sektion Volleyball

Sprechttag

Di. 06.07., 13:30 - 14:30 Uhr, GH Schraml,
Weiterer Termin: Di. 07.09.
Seniorenbund

Stammtisch

Mi. 07.07., 12 Uhr, GH Schraml
Weitere Termine: Mi. 04.08., Mi. 01.09.
Seniorenring

Heimspiele

Sa. 10.07., 9:30 Uhr, Beachvolleyballplatz
Weitere Termine: Sa. 17.07., Sa. 24.07.
Union Sektion Volleyball

Schwimmtechnik-Kurs

6 Termine ab 12.07., 19 Uhr, Freibad
Schwimmclub Union Raab

Seniorentreff

Mi. 14.07., 14 Uhr, Smokers
Seniorenbund

Raaber Vierteltturnier

Sa. 17.07., Sportzentrum
Union Sektion Fußball

Monatswanderung

Mo. 19.07., 13 Uhr
Weitere Termine: Mo: 16.08., Mo. 20.09.
Seniorenbund

Tagesausflug

Mi. 21.07., Abfahrt: 7:00, Seniorenbund

Sautrogrennen

So. 25.07., 10 Uhr, Moar z'Hofing
Landjugend

August

Hoffest

So. 01.08., 10 Uhr, Dr.-Pfluger-Straße
Marktmusikkapelle

Hufeisenplatteln

Sa. 07.08., 11 Uhr
Feuerwehrhaus Steinbruck-Bründl

Seniorentreff

Mi. 11.08., 14 Uhr, Cafe D'Werkstatt
Seniorenbund

4 Tage Reise "Weinviertel"

Mo. 23.08. - Do. 26.08., Abfahrt 6 Uhr
Seniorenbund

Raaber Biermesse

Sa. 28.08., 13 Uhr, Kellergröppe
Raaber Bier GesBR

September

Seniorentreff

Mi. 08.09., 14 Uhr, GH Artopolis
Seniorenbund

Unionlauf

Sa. 11.09., 14 Uhr, Gemeindeamt, Union

Herbstaufzug

Mi. 15.09., Abfahrt: 7 Uhr, Seniorenbund

Berzirkswandertag

Do. 16.09., 9 Uhr, Seniorenring

Straßenmusikfest

Sa. 25.09., 16 Uhr, Ortszentrum
Wirtschaftsbund

Michaelimarkt

So. 26.09., Ortszentrum, Wirtschaftsbund

**Veranstaltungen werden nur unter
den gültigen Corona-Bestimmungen
durchgeführt**

Ausgabe: Gemeindezeitung der Marktgemeinde Raab Nr. 1 – Juni 2021, Verlagspostamt Raab

Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Raab, 4760 Raab, Marktstraße 7, Tel. 07762 22 55

E-Mail: gemeinde@raab.ooe.gv.at, **Homepage:** www.raab.ooe.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Josef Heinzl, Tel. 07762 22 55-20

Text und Fotos: Marktgemeinde Raab, Tel. 07762 22 55, E-Mail: gemeinde@raab.ooe.gv.at

Gestaltung: Anna Meingassner, Tel. 07762 22 55-25, E-Mail: meingassner@raab.ooe.gv.at

Erscheinungszeit: vierteljährlich

Druck: Druckerei-Verlag-Werbeagentur Wambacher, 4760 Raab, Stelzhammerstraße 1

